

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 4

STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten. MEDICIN. PARATE. Sontagsinsetate. Bücheranzeigen. Verkaufs-Offerten. DARFUM. LUXUSARTIKEL. BADER & KURORTE. Feine Weine. PIANOS. Für Jagd-Liebhaber. Conservirte Nahrungs-mittel.

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzuenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Internationales
ATENT
u. techn. Bureau
Besorgung und Verwertung
von Patenten in allen Län-
dern. Uebersetzung v. Son-
der-Patenten auf das Deut-
sche Reich. Registrierung v.
Fabrikmarken. Maschinen-
Geschäft. Permanente Ausstellung
neuester Erfindungen. [311]

J. Brandt
& G. W. v. Nawrocki,
Mitglieder des Vereins deutscher
Patentanwälte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W.

Mineralwasser-
und
Champagner-Apparate
[477]
(in 6 verschiedenen Grössen vorrätig)
liefert billigst die Maschinenfabrik von
M. ISENSEE
Halle a. S. (Preussen)

S. J. Boller-Hafner
[486n] Ingenieur
Stadelhofen ZÜRICH Stadelhofen
Centralluftheizungen
mit Ventilation.

Taschen-Notizkalen- derchen 1879

in elegantem Umschlage und
unter Beifügung von Zinstabellen.
Droschkentarif, Posttaxen, Dienst-
männertarife, Eisenbahntaxen und
Maass- und Gewichtstabellen.
Brochirt 30 Cts., elegant in Lein-
wand gebunden mit Goldpressung
und Schreibpapier durchschossen
Fr. 1. 50.

Orell Füssli & Co.
in ZÜRICH.

Photographie Hch. WIRTH,
Centralhof 16. Specialität für Portraits,
Gruppen und Reproduktionen.

Räthselhafter Ausspruch.

Und siehe da geschah es, daß in Florenz, der Stadt der schönen
Künste, ein Priester die Kanzel bestieg und den Gläubigern eine



fromme Predigt hielt. Die Sünden der Zeit, die Sünden der
Menschheit und die Sünden des Einzelnen wurden betont und zum
Schlusse schlug der würdige Herr auf das Kanzelbrett und citirte
den Spruch, welcher an der Kanzel angebracht war und Alles glaubte
ihm. Was hat er gesagt?

Zur Entlarvung von Verläumdern!

Im landwirthschaftlichen Theile der „Neuen Freien Presse“ vom 20. Januar wird von einem
Herrn Dr. Sorblet anlässlich einer Reclame für die **Wiener Cond.** Milchfabrik behauptet, daß unsere
Fabrikation bis 1874 real gewesen sei, wir seither aber die Milch in abgerahmtem Zustande condensiren.
Die „N. Fr. Pr.“ unterstützt diese Behauptung in auffallender Weise, und ersucht ausdrücklich alle
Zeitungen, dieselbe nachzudrucken. Es ist sehr erstaunlich, daß ein ernsthaftes Blatt solche Verläumdungen
über ein unbescholtenes Geschäft publizirt, die ein Chemiker in dem Momente niederschrieb, da er eine
Reclame-Analyse für ein anderes Unternehmen zu Tage förderte.

Wir bezeichnen diese Behauptung hiedurch öffentlich

als willkürliche Entstellung der Wahrheit
und werden das Urtheil nicht bloß Einer Autorität, sondern dasjenige einer solchen Anzahl von
Autoritäten über unsere Fabrikation ergehen lassen, daß das Publikum unsern Beweis für diese
Erklärung als vollständig erbracht anerkennen muß.

Ohne diesem Urtheile vorzugreifen, erwähnen wir hier bloß, daß das Einbringen der frischen
Milch und die Condensirung durchaus nicht in heimlicher Weise betrieben wird. Jedermann kann die
Fabrikation mit ansehen, um sich zu überzeugen, daß kein Rahm von unserer Milch entfernt wird, und
wie derselben nicht Zeit gelassen ist, Rahm zu bilden. Das Zeugniß von 700 Arbeitern und
von vielen Hundert Drittpersonen, welche Gelegenheit haben, unsere Fabrikationsweise
täglich zu beobachten, ist leicht erhältlich für Jeden, der sich selbst überzeugen will.

Es ist eine betrübende Erscheinung, daß so Vielen unserer Generation die moralische Kraft
mangelt, den besten Weg zum Erfolge anderswo zu suchen, als in der Zerstörung des Erfolges Anderer
durch hinterlistige Verläumdung. Ist es denn nothwendig, des Nachbarns Haus einzureißen, um Bau-
grund und Bausteine für ein eigenes Gebäude zu finden.

Hier ist auch der Ort, zu konstatiren, daß die verschiedenen Zeitungsartikel, welche Herrmann
Liebig gegen unsere Fabrikation, scheinbar im Interesse der Wissenschaft, hat erscheinen lassen, keinen
anderen Zweck haben, als Raum zu schaffen für seine eigenen Kindernahrungs-Präparate. Herrmann
Liebig weiß, daß er sich einer Unwahrheit schuldig macht, wenn er behauptet, unser Fabrikat werde
von mehr oder weniger abgerahmter Milch produziert, und sein Eiweißgehalt sei „wie Null.“ — Wir
anerkennen nicht, daß Autorität erblich sei, noch anerkennen wir, daß Herrmann Liebig
sich solche im Gebiete der Kinderernährung erworben habe, und es steht unsere Ansicht
hierüber jedenfalls nicht vereinzelt da.

Cham, 23. Januar 1879.

ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co.

Der Generaldirektor:

Geo. H. Page.

(Weiterer Text siehe folgende Seite.)